

Visionswerkstatt: Nachhaltige Zukunft

Die Besetzung im Hambacher Forst, tausende Schülerinnen und Schüler, die Woche für Woche auf der Straße für mehr Klimagerechtigkeit demonstrieren, Tonnen an Lebensmitteln die weggeschmissen werden, die andauernde Verschmutzung der Weltmeere und viele Menschen, die aufgrund von Krieg und schlechten Lebensbedingungen flüchten müssen, zeigen uns: Der Wandel in eine nachhaltigere Welt ist aktueller denn je!

Du bist im Bildungsbereich aktiv oder möchtest aktiv werden, du fragst dich, wie du diese Themen in deine pädagogische Arbeit einbringen kannst? Genau das wollen wir in unserem Workshop aufgreifen. Wir, das sind Teresa und Hannah, beide im pädagogischen Bereich und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung tätig. Für uns beginnt ein Wandel in der Welt mit einem Wandel in uns selbst. Dafür ist es wichtig die eigenen Werte und Einstellungen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, aber auch die **persönlichen Utopien und Wunschvorstellungen** zu kennen. Deswegen wollen wir zum Beispiel beginnend mit Achtsamkeits- und Sinnesübungen, sowie der Frage *“Hey Welt, was läuft schief?”* einen Zugang zu **unseren eigenen Werten und unserer Vision** von der Welt (wieder-) finden. Oft empfinden wir im Zusammenhang mit “den großen Weltproblemen” Angst, Unsicherheit, Überforderung und Ohnmacht. Im Workshop wollen wir gemeinsam (alternative) Handlungsmöglichkeiten entdecken und uns diesen Mechanismen auf produktive Weise stellen.



Durch einen inneren Wandel ist es möglich den äußeren Wandel in der Welt zu gestalten. Ein Ziel, das sich auch die Weltgemeinschaft gesetzt hat. Mit den **17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung** (SDGs, Sustainable Development Goals) sind Ziele formuliert worden, derer sich die unterzeichnenden Staaten verpflichtet haben, um eine lebenswertere Welt zu schaffen. Im zweiten Teil

des Workshops wollen wir uns den konkreten Inhalten und Bedeutungen dieser Ziele annähern und herausarbeiten, was sie in unserer pädagogischen Arbeit für eine Rolle spielen und wie lokale Umsetzungsideen, die global gedacht sind, aussehen können.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben sich mit uns diesen Themen zu nähern und gemeinsam Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Termin: Fr. 05. Juli 9 Uhr – Sa. 06. Juli 17 Uhr

Ort: Umweltjugendherberge Lindlar, Jugendherberge 30, 51789 Lindlar

Referentinnen: Hannah Hanisch und Teresa Erlenkötter

Zielgruppe: Studierende, MultiplikatorInnen (z.B. PädagogInnen/LehrerInnen (in Ausbildung)), MitarbeiterInnen von Jugendherbergen und NGOs und Interessierte

Kosten: 40€ (Verpflegung und Übernachtung), Solidaritätsbeitrag erwünscht, falls du nicht so viel zahlen kannst oder willst, melde dich gerne bei uns.

Anmeldung mit kurzer Information zu dir selbst, ob du in der JH übernachten wirst und deinem Interesse am Workshop bis zum **15.06.2019** per Mail an t.erlenkoetter@posteo.de.